

MONIKA AUGUSTIN

Stadtteilzeitung



Quartiersentwicklung

Mahalle gazetesi

Городская районная газета



18. Jahrgang, Heft 40

November 2024

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters	Seite 2
Neubauprojekt Stargarder Straße	Seite 3
Interkulturelles Frauenfrühstück	Seite 4
Reformierte Schuleingangsuntersuchung	Seite 6
Städtischer Mängelmelder	Seite 8
Seiten 60+	Seiten 12 bis 17
Angebote für Familien	Seite 18



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Augustin- und Monikaviertel,

ob alt oder jung – im Stadtteiltreff Augustinviertel gibt es für alle Menschen aus dem Quartier viele Möglichkeiten zur Unterhaltung und Freizeitgestaltung, Beratung und Hilfe, und wer möchte, kann sich auch selbst aktiv einbringen. Im Laufe des Jahres haben der Stadtteiltreff und der Familienstützpunkt Süd in ihrem Neubau an der Stollstraße 2 volle Fahrt aufgenommen.

Da der Neubau mit einem großzügigen und schön gestalteten Raum für Bewegungs- und Entspannungsangebote ausgestattet ist, werden vom Quartiersmanagement, vom Kneipp Verein und von der Volkshochschule diverse Kurse in diesem Bereich angeboten.

Für die ältere Generation gibt es neben dem „Café ab 60“ wieder ein Angebot, bei dem der sichere Umgang mit Smartphone und Tablet vermittelt wird. Eine weitere Neuerung ist das „Interkulturelle Frauenfrühstück“, bei dem sich Frauen aller Nationalitäten kennenlernen können. Und gefeiert wird dieses Jahr auch noch: Das Stadtteilstfest findet am Sonntag, 1. Dezember in einem winterlichen Rahmen statt.

Bei so vielen Angeboten werden Sie sich alle schon richtig auf den Jahresendspurt freuen. Ich wünsche Ihnen bei Ihren Aktivitäten gute Unterhaltung.

Ihr
Oberbürgermeister
Christian Scharpf

Sevgili Augustin ve Monika Senti Sakinleri,

İster yaşlı ister genç olsun, Augustin Senti Semt Buluşma Ofisi, mahalledeki herkes için eğlence ve boş zaman etkinlikleri, çeşitli tavsiyeler ve yardımlar için birçok fırsat sunmakta ve dileyen herkes bunlara aktif olarak katılabilmektedir.

Yıl boyunca, Semt Buluşma Ofisi ve Güney Aile Destek Merkezi, Stollstraße 2'deki yeni binalarında tüm hızıyla çalışmalarına başladı.

Yeni bina, egzersiz ve rahatlama aktiviteleri için geniş ve güzel bir şekilde tasarlanmış bir odaya sahip olduğundan, bu alanda mahalle yönetimi, Kneipp derneği ve yetişkin eğitim merkezi tarafından çeşitli kurslar sunulmaktadır.

Yaşlı kuşak için “Café ab 60”ın yanı sıra akıllı telefon ve tabletlerin güvenli kullanımını öğreten bir program daha var. Bir başka yenilik de her milletin kadının birbirini tanıyabileceği “Kültürlerarası Kadın Kahvaltısı”. Ayrıca bu yıl çeşitli kutlamalar da olacak: Semt Festivali 1 Aralık Pazar günü kış ortamında gerçekleştirilecek.

Sunulacak bu kadar çok şey varken, hepimiz yıl sonunu dört gözle bekliyor olacaksınız. Umarım tüm etkinliklerinizden keyif alırsınız.

Sizin
Büyükşehir Belediye Başkanınız
Christian Scharpf

Уважаемые жители городских районов «Augustin- und Monikaviertel»!

Будь то стар или млад - районный центр встреч жителей района «Augustinviertel» предлагает множество возможностей для развлечений и отдыха, консультаций и помощи для всех жителей района, и кто хочет, может сам принять в этом активное участие.

В течение года районный центр встреч и Центр поддержки семьи «Юг» в новом здании по адресу Штолльштрассе, 2 заработали в полную силу.

Поскольку в новом здании имеется просторное и красиво оформленное помещение для занятий спортом и релаксации, здесь проводятся различные курсы, организованные центром встречи жителей района, обществом «Кнепп Verein» и народным университетом (Volkshochschule).

Для старшего поколения, помимо кафе «Café ab 60», вновь предусмотрена программа, обучающая безопасному использованию смартфонов и планшетов. Еще одна новинка - «Межкультурный женский завтрак», где женщины всех национальностей смогут познакомиться друг с другом. А еще в этом году вас ждут праздники: праздник городского района (Stadtteilstfest) пройдет в воскресенье, 1 декабря, в зимней обстановке.

При таком количестве предложений вы все будете с нетерпением ждать конца года. Я желаю вам получить большое удовольствие от всех мероприятий.

Ваш
Обер-бургомистр
Кристиан Шарпф

Wohnen mit Aussicht

Neubauprojekt an der Stargarder Straße

161 neue Mietwohnungen

Das Projekt an der Stargarder Straße wurde im Rahmen des Modellvorhabens im Programm experimenteller Wohnungsbau „effizient bauen, leistungsfähig wohnen“ realisiert. Nach dem Abbruch nicht mehr erhaltenswerter Gebäude mit insgesamt 40 Einheiten entstehen auf dem rund 10.000 Quadratmeter großen Areal 161 neue, größtenteils öffentlich geförderte Mietwohnungen. Ziel der Bebauung ist bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, unter Berücksichtigung von effizientem Flächenmanagement und damit möglichst wenig Flächenverbrauch



Fotos: GWG



– Stichwort: „Bauen in die Höhe“. Eine Kindertagesstätte (Betreiber: Pädagogisches Zentrum Förderkreis und Haus Miteinander GmbH) und ein Gemeinschaftsraum ergänzen die Serviceangebote für Familien direkt vor Ort. Der verkehrsfreie Innenhof mit Spiel- und Aufenthaltsbereichen bietet Raum zum Austausch und zur Erholung direkt vor der Haustür. Insgesamt 161 Mietwohnungen mit ein bis sechs Zimmern und einer Wohnfläche zwischen 30 und 160 Quadratmetern wurden bis Ende 2023 bezugsfertig. Zu jeder Wohnung gehört ein privater Außenbereich in Form eines Balkons oder einer über-

dachten Loggia. Die Nähe zur Innenstadt, die günstige Verkehrsanbindung aber auch der angrenzende Donauraum bieten ein ideales Wohnumfeld.

Artenschutz trifft Wohnungsbau – Animal Aided Design

Eine weitere Besonderheit bei diesem Neubauprojekt ist das sogenannte Animal Aided Design. Dieser Begriff steht dafür, dass bei Bauvorhaben auf die Bedürfnisse der vor Ort lebenden Wildtiere und auf deren notwendige Lebensbedingungen sowie auf den Lebensraum geachtet wird. Diese Aspekte fließen direkt in die Bauplanungen mit ein. Bei dem Projekt an der Stargarder Straße, das unter anderem vom Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Naturschutz unterstützt wird, sind das in erster Linie die Tierarten Igel, Haussperling und die Schmetterlingsart Admiral. Für den Haussperling werden Nistkästen in den Fassaden integriert, Anflug- und Schutzgehölze in die Nähe gepflanzt, kleinere Sandflächen kann der Vogel für Staubbäder nutzen, extensive Blühflächen, Gräser- und Kräutereinsaaten, auch als Dachbegrünung, dienen ihm als Nahrungspflanzen.

Nachhaltige Bauweise

Nicht nur die Höhe der Bebauung an der Stargarder Straße, sondern auch die einzigartige Fassade fällt sofort ins Augenmerk. Alle fünf Gebäude werden von einer sandsteinfarbigen Klinkerfassade umschlossen. Dieses Baumaterial gilt durch seine robuste, wenig pflegeintensive und langlebige Beschaffenheit als besonders nachhaltig. Drei der fünf Dächer sind begrünt, das Raumklima wird mittels gezielt gesteuerter Einzelraumlüftung angepasst und dadurch effizient.



Neuzugang im Stadtteiltreff

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Maria Bauermees, ich bin 33 Jahre alt und gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau. Seit 2019 lebe ich mit meinem Mann in Nassenfels und arbeite seitdem bei der Stadtverwaltung Ingolstadt. Die vergangenen fünf Jahre war ich im Amt für zentrale Finanzbuchhaltung tätig.

Seit August werde ich im Stadtteiltreff Augustinviertel eingearbeitet. Als Nachfolgerin von Maria Amberger sehe ich die Chance, meine soziale Leidenschaft mit meiner Erfahrung im Finanzbereich verbinden zu können. Ich freue mich sehr über die neuen Eindrücke und Erfahrungen, die ich im Augustinviertel sammeln darf.



Maria Bauermees

Sie können mich zu unseren regulären Öffnungszeiten im Stadtteilbüro antreffen und mit Ihren Anliegen zu mir kommen. Gerne helfe ich Ihnen weiter, wenn es um Fragen bzw. Anmeldungen zu unseren Angeboten oder bei kleineren Alltagsproblemchen geht. Wie gewohnt erhalten Sie auch bei mir Biomülltüten und gelbe Säcke, können VGI-Busfahrkarten erwerben oder gegen eine geringe Gebühr Dokumente kopieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

*Maria Bauermees
Stadtteiltreff Augustinviertel*

Interkulturelles Frauenfrühstück

Ein neues Angebot im Stadtteiltreff Augustin ist das Interkulturelle Frauenfrühstück, das Frauen aus verschiedenen Kulturen und Generationen zusammenbringt. Einmal im Monat am Dienstag-

vormittag von 9 bis 11.30 Uhr bietet der Frühstückstreff allen Frauen eine schöne Möglichkeit sich kennenzulernen, auszutauschen und Freundschaften zu schließen.



Selbstgestrickte Deutschland-Mützen zur EM im Sommer brachten 300 Euro Spenden ein, die Juliane Gerl (5. von links) beim Frauenfrühstück im September an Quartiersmanagerin Gudrun Schmachtl (7. von links) und Frauenfrühstück-Organisatorin Zahraa Althwaynee (3. von links) symbolisch überreichte

Und da Essen eine universelle Sprache ist, die Menschen über die Grenzen von Religion, Kultur und Nationen hinweg verbindet, darf das Frühstücksbuffet nicht fehlen. Alle Besucherinnen bringen eine kleine Köstlichkeit aus ihrem jeweiligen Heimatland mit. So wird von türkischem Börek, über italienische Pizza bis hin zu bayrischen Brezen eine Vielfalt an Speisen aufgetischt. Neben dem kulinarischen Genuss und dem gegenseitigen Kennenlernen sollen aber auch Themen behandelt werden, die die Teilnehmerinnen interessieren, beispielsweise Fragen zu Gleichberechtigung oder Integration. Beim nächsten Treffen am Dienstag, 19. November stehen neben dem allgemeinen Austausch Infos zum Schulsystem in Bayern und Tipps für die Schule auf dem Programm. Alle interessierten Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

*Gudrun Schmachtl,
Quartiersmanagement*

Kültürlerarası kadın kahvaltısı

Augustin Semti Semt Buluşma Ofisindeki yeni bir etkinlik de farklı kültürlerden ve kuşaklardan kadınları bir araya getiren kültürlerarası kadın kahvaltısıdır. Ayda bir kez Salı sabahları saat 9-11.30 arasında düzenlenen kahvaltı buluşması, tüm kadınlara birbirlerini tanımak, fikir alışverişinde bulunmak ve arkadaş edinmek için harika bir fırsat sunuyor.

Yemek, insanları dini, kültürel ve ulusal sınırların ötesine bağlayan evrensel bir dil olduğundan, kahvaltı büfesi bir zorunluluktur. Tüm ziyaretçiler kendi ülkelerinden küçük bir lezzet getirmektedir. Türk böreğinden İtalyan pizzasına ve Bavvyera simidine kadar çok çeşitli yemekler servis edilmektedir. Mutfak lezzetlerinin ve birbirlerini tanımanın yanı sıra, eşit haklar veya entegrasyonla ilgili sorular gibi katılımcıların ilgisini çeken konular da tartışılacaktır.

Bir sonraki buluşma olan 19 Kasım Salı günü, Bavvyera'daki okul sistemi ve okul için ipuçları hakkında bilgi verilecek ve genel bir fikir alışverişinde bulunulacak. İlgilenen tüm kadınlar içtenlikle davetlidir.

Gudrun Schmachtl, Augustin Semti Semt Buluşma Ofisi



Für leckeres Essen ist beim Frauenfrühstück immer gesorgt

Межкультурный женский завтрак.

Новое предложение в центре встречи жителей городского района «Augustinviertel» - Межкультурный женский завтрак, который объединяет женщин разных культур и поколений. Раз в месяц по вторникам с 9 до 11.30 часов утра встреча за завтраком предлагает всем женщинам прекрасную возможность познакомиться, обменяться идеями и завести друзей.

А поскольку еда — это универсальный язык, объединяющий людей через религиозные, культурные и национальные границы, завтрак «шведский стол» - должен обязательно присутствовать. Все посетители приносят с собой небольшое национальное блюдо из своей страны. На стол подаются самые разнообразные блюда - от турецкого «бёрека» и итальянской пиццы до баварских кренделей.

Помимо кулинарных изысков и знакомства друг с другом, будут обсуждаться интересные участники темы, например, вопросы о равных правах или интеграции. На следующей встрече во вторник, 19 ноября, наряду с общим обменом мнениями на повестке дня будет информация о школьной системе в Баварии и советы по подготовке к школе. Все заинтересованные женщины приглашаются на встречу.

Гудрун Шмахтль, Центр встречи жителей городского района «Augustinviertel»



Mehr Zeit für Förderung

Gesundheitsamt führt die reformierte Schuleingangsuntersuchung ein

Bevor Kinder in die Schule kommen, müssen sie zur sogenannten Schuleingangsuntersuchung. Dabei wird festgestellt, ob die Kinder Entwicklungsverzögerungen aufweisen.

In Ingolstadt untersuchen die Fachkräfte der Sozialmedizin des Gesundheitsamtes jedes Jahr ungefähr 1.650 Kinder vor ihrem Schuleintritt. Momentan wird diese Schuleingangsuntersuchung etwa drei bis zwölf Monate vor Schulbeginn durchgeführt. Oft reicht aber Kindern mit Entwicklungsrückständen diese Zeit nicht aus, um bis zum Schuleintritt gegenüber Gleichaltrigen aufzuholen. Um für die notwendige Förderung mehr Zeit zu gewinnen, führt das Gesundheitsamt Ingolstadt in diesem Jahr die sogenannte reformierte Schuleingangsuntersuchung (rSEU) ein. Dabei werden die Kinder bereits im vorletzten Kindergartenjahr, also zwischen dem vierten

und fünften Lebensjahr, zur Untersuchung ins Gesundheitsamt eingeladen. Das bedeutet nicht, dass die Kinder früher eingeschult werden sollen, die rSEU verschafft aber den Familien mehr Zeit für die Förderung und Therapie ihres Kindes. Ziel ist es, die Chancengleichheit für alle Kinder zum Schuleintritt zu verbessern.

Die reformierte Schuleingangsuntersuchung enthält eine Reihe von Innovationen. So wurde das Untersuchungsspektrum ausgeweitet, um Rechenvorläuferfähigkeiten und die visuelle Wahrnehmung der Kinder zu überprüfen. Soziale Kompetenzen, emotionale Reife und motorische Fähigkeiten stehen ebenso im Mittelpunkt der rSEU, wie die aktive Mitarbeit der Eltern. Die Eltern erhalten umfassende Informationen

über die Entwicklung ihres Kindes und werden ermutigt, gemeinsam mit den Bildungseinrichtungen an der Förderung ihres Kindes zu arbeiten.

Das Gesundheitsamt Ingolstadt lädt seit Juli die Kinder gestaffelt nach Alter zur rSEU ein. Begonnen wurde mit dem Jahrgang 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019.

Im Frühjahr 2025 soll mit dem nächsten Jahrgang gestartet werden. Die Familien erhalten ein persönliches Anschreiben mit weiteren Informationen und können dann im Online-Anmeldeportal der Stadt Ingolstadt unter www.ingolstadt.de/tevisweb zeitnah ihren individuellen Termin buchen.

*Jacqueline Szobries
Gesundheitsamt der Stadt Ingolstadt*

Destek için daha fazla zaman

Sağlık Bakanlığı reformu gerçekleştirilen okula başlangıç muayenesini tanıttı

Çocuklar okula başlamadan önce okula giriş muayenesi adı verilen bir muayeneye tabi tutulurlar. Bu sayede çocukların gelişimsel gecikmeleri olup olmadığı belirlenir.

Ingolstadt'ta kamu sağlığı departmanındaki sosyal tıp uzmanları her yıl okula başlamadan önce yaklaşık 1.650 çocuğu muayene ediyorlar. Şu anda bu okula giriş muayenesi, çocuk okula başlamadan yaklaşık üç ila on iki ay önce yapılmaktadır. Ancak bu süre, gelişimsel gecikmeleri olan çocukların okula başladıklarında yaşitlarına yetişmeleri için genellikle yeterli olmamaktadır.

Gerekli destek için daha fazla zaman kazanmak amacıyla Ingolstadt sağlık departmanı bu yıl reformize edilmiş okula giriş muayenesini (rSEU) uygulamaya başladı. Böylece çocuklar anaokulunun sondan bir önceki yılında,

yani dört ila beş yaşları arasında sağlık kontrolünden geçirilmek üzere sağlık müdürlüğüne davet edilecek. Bu, çocukların okula daha erken başlaması gerektiği anlamına gelmiyor, ancak rSEU ailelere çocuklarını desteklemek ve tedavi etmek için daha fazla zaman veriyor. Hedef, okula başladıklarında tüm çocuklar için fırsat eşitliğini geliştirmektir.

Yeniden düzenlenen okula giriş muayenesi bir dizi yenilik içermektedir. Örneğin, muayenelerin kapsamı, çocukların öncül matematik becerilerini ve görsel algılarını test edecek şekilde genişletilmiştir.

Sosyal beceriler, duygusal olgunluk ve motor beceriler de ebeveynlerin aktif katılımı gibi rSEU'nun merkezinde yer almaktadır. Ebeveynler çocuklarının gelişimi hakkında kapsamlı bilgi al-

makta ve çocuklarını desteklemek için eğitim kurumlarıyla birlikte çalışmaya teşvik edilmektedir.

Ingolstadt Sağlık Müdürlüğü temmuz ayından bu yana çocukları yaşlarına göre kademeli olarak rSEU'ya davet etmektedir. Bu uygulama 1 Ekim 2018 ile 30 Eylül 2019 tarihleri arasında ilk yaş grubu ile başlatıldı.

Bir sonraki yaş grubu 2025 baharında başlayacaktır. Ailelere daha fazla bilgi içeren kişisel bir mektup ulaştırılacak ve daha sonra Ingolstadt Belediyesi'nin www.ingolstadt.de/tevisweb adresindeki çevrimiçi kayıt portalında bireysel randevularını hemen rezerve edebileceklerdir.

*Jacqueline Szobries
Ingolstadt Belediyesi Sağlık Departmanı*

Ehrenamtliche Sprachpaten gesucht



Deutsch lernen kann Spaß machen: Sprachpate Hans-Jürgen Reichel mit einer Sprachschülerin

Der Stadtteiltreff sucht engagierte und einfühlsame Ehrenamtliche, die als Sprachpatinnen und -paten für Erwachsene tätig werden möchten. In unserem Stadtteil gibt es viele Menschen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, um besser am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Auch in der Arbeit geht es nicht ohne ausreichende Sprachkenntnisse.

Als Sprachpate oder -patin haben Sie die Möglichkeit, Menschen aus verschiedenen Kulturen zu unterstützen und ihnen beim Erlernen der deutschen Sprache zu helfen. In der Regel treffen sich Pate und Sprachschüler einmal pro Woche im Stadtteiltreff. Tag und Uhrzeit werden miteinander abgesprochen. Wenn Sie Interesse haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Gudrun Schmachtl im Stadtteiltreff Augustinviertel.

Ihr Engagement kann einen großen Unterschied im Leben von Menschen machen, die sich hier integrieren möchten.

Gudrun Schmachtl, Stadtteiltreff Augustin

Больше времени на поддержку.

Департамент здравоохранения вводит реформированный медосмотр при поступлении в школу.

Перед поступлением в школу дети должны пройти так называемый медосмотр. Он позволяет определить, нет ли у ребенка задержек в развитии.

В Ингольштадте специалисты по социальной медицине из департамента общественного здравоохранения ежегодно обследуют около 1650 детей перед поступлением в школу. В настоящее время обследование проводится примерно за три-двенадцать месяцев до поступления ребенка в школу. Однако зачастую этого времени недостаточно, чтобы дети с задержкой развития успели догнать своих сверстников к моменту поступления в школу.

Чтобы получить больше времени для необходимой поддержки, департамент здравоохранения Ингольштадта вводит в этом году так называемый реформированный медосмотр при поступлении в

школу (rSEU). Это означает, что дети будут приглашаться в отдел здравоохранения на медосмотр в предпоследний год нахождения в детском саду, то есть в возрасте между четырьмя и пятью годами. Это не означает, что дети должны начинать ходить в школу раньше, но «rSEU» дает семьям больше времени на получение помощи и терапию ребенка. Цель состоит в том, чтобы улучшить равные возможности для всех детей при поступлении в школу.

Реформированный медосмотр при поступлении в школу содержит ряд нововведений. Например, расширен спектр вычислительных заданий для проверки предварительных математических навыков и зрительного восприятия детей. Социальные навыки, эмоциональная зрелость и моторика также находятся в центре внимания при rSEU, как и активное участие родителей. Родители получают

исчерпывающую информацию о развитии своего ребенка и мотивируются к совместной работе с образовательными учреждениями, чтобы поддержать своего ребенка.

С июля Департамент здравоохранения Ингольштадта приглашает детей на rSEU в соответствии с возрастом. Уже приглашены дети 1 октября 2018 года по 30 сентября 2019 года рождения. Следующая возрастная группа должна будет быть набрана весной 2025 года.

Семьи получают персональное письмо с дополнительной информацией, а затем смогут записаться на индивидуальный прием на портале онлайн-регистрации муниципалитета Ингольштадта www.ingolstadt.de/tevisweb.

*Жаклин Шобрис (Jacqueline Szobries)
Департамент здравоохранения
города Ингольштадт*

Da passt was nicht!

Nutzen Sie den städtischen Mängelmelder

Die Bürgerinnen und Bürger sollen mitreden und mitentscheiden – das ist ein wichtiger Aspekt einer modernen und offenen Stadtverwaltung. Und deshalb gibt es im Hauptamt der Stadt Ingolstadt das Sachgebiet Bürgerbeteiligung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Sachgebiet kümmern sich um viele Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Sie bereiten Bürgerversammlungen vor, pflegen die Bürgerbeteiligungsplattform und sind für die Bezirksausschüsse und den Bürgerhaushalt zuständig. Das Sachgebiet ist damit eine wichtige Schnittstelle zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik.

In Ingolstadt können alle einen Beitrag leisten, damit unsere Stadt schön und lebenswert ist und bleibt. Dabei sind auch Kleinigkeiten entscheidend, die wir verbessern können.

Wenn Ihnen etwas auffällt, was nicht passt, etwa überfüllte Mülleimer, kaputte Spielgeräte auf unseren Spielplätzen, Straßenschäden, eine defekte Straßenbeleuchtung und ähnliches mehr, dann nutzen Sie doch einfach den Mängelmelder.

Der Mängelmelder ist der schnellste Weg, solche Anliegen zu melden und wir sorgen für eine zügige Lösung. Ihre Hinweise sind für uns von großem Wert, um unsere Stadt sauberer und attraktiver zu gestalten.

Wo Sie den Mängelmelder finden? Ganz einfach: Entweder Sie laden die App „Mängelmelder Ingolstadt“ auf Ihr Handy oder Sie öffnen den Mängelmelder im Internet unter www.ingolstadt.de/maengelmelder. Alternativ schreiben Sie eine E-Mail an melder@ingolstadt.de oder Sie

melden sich telefonisch bei uns unter 0841 305-1600.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Hinweise

*Felicitas Leitner,
Hauptamt / Bürgerbeteiligung*

Und hier geht's auch zum Mängelmelder:



Здесь что-то не так!

Воспользуйтесь городским «датчиком дефектов»

Граждане должны иметь право голоса и принимать решения — это важный аспект современной и открытой городской администрации. Именно поэтому в муниципалитете города Ингольштадта есть отдел по работе с гражданами. Сотрудники этого отдела решают многие вопросы, волнующие горожан. Они готовят собрания горожан, поддерживают платформу участия жителей города в различных вопросах, отвечают за районные комитеты и бюджет горожан. Таким образом, отдел является важным связующим звеном между жителями города, администрацией и политикой.

В Ингольштадте каждый может внести свой вклад в то, чтобы наш

город был и оставался красивым и достойным жизни в нём. Даже мелочи, которые мы можем улучшить, имеют огромное значение. Если вы заметили что-то неладное, например, переполненные мусорные баки, сломанное игровое оборудование на наших детских площадках, повреждения на дорогах, неисправное уличное освещение и тому подобное, просто воспользуйтесь формой сообщения о недостатках.

«Датчик дефектов» это самый быстрый способ сообщить о таких проблемах, и мы позаботимся о том, чтобы решение было найдено быстро.

Ваша информация очень важна для нас, чтобы сделать наш город чище и привлекательнее.

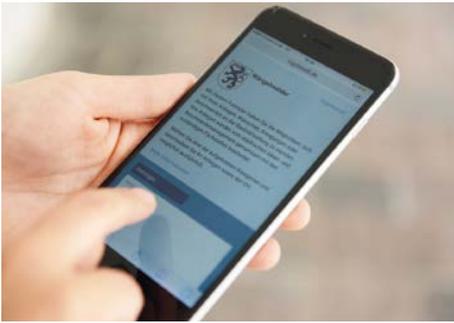
Где вы можете найти «Датчик дефектов»? Все очень просто: загрузите приложение „Ingolstadt Defect Notifier“ на свой мобильный телефон или откройте его онлайн на сайте www.ingolstadt.de/maengelmelder. Кроме того, вы можете отправить письмо по электронной почте melder@ingolstadt.de или позвонить нам по телефону 0841 305-1600. Мы с нетерпением ждем ваших предложений и отзывов.

*Госпожа Ляйтнер Фелицитас, отдел
«Hauptamt / Bürgerbeteiligung»*

Doğru olmayan bir şeyler var!

Şehrin Kusur Raporunu kullanın

Vatandaşlar söz sahibi olmalı ve birlikte karar verme hakkına sahip olmalıdır- bu modern ve açık bir şehir yönetiminin önemli bir yönüdür. İşte bu nedenle Ingolstadt Belediyesi'nin merkez ofisinde bir Vatandaş Katılımı Departmanı bulunmaktadır. Bu departmandaki çalışanlar vatandaşların pek



Nachrichten über den Mängelmelder

çok sorunuyla ilgilenmektedir. Vatandaş toplantılarını hazırlarlar, vatandaşların katılım platformunu korurlar ve bölge komiteleri ile katılımcı bütçeden sorumludurlar. Dolayısıyla bu departman vatandaşlar, yönetim ve siyaset arasında önemli bir köprü oluşturmaktadır. Ingolstadt'ta herkes kentimizin güzel ve yaşamaya değer bir kent olarak kalmasına katkıda bulunabilir. İyileştirebileceğimiz küçük şeyler bile çok önemlidir.

Aşırı doldurulmuş çöp kutuları, çocuk parklarımızdaki kırık oyun ekipmanları, yollardaki hasarlar, arızalı sokak aydınlatmaları ve benzerleri gibi doğru olmayan bir şey fark ederseniz, kusur bildirim formunu kullanmanız yeterlidir. Kusur bildirim formu, bu tür endişeleri bildirmenin en hızlı yoludur ve bizlerde

hızlı bir şekilde çözüm bulunmasını sağlayacağız.

Yorumlarımız, şehrimizi daha temiz ve daha çekici hale getirme konusunda bizim için büyük değer taşımaktadır. Kusur raporunu nerede bulabilirsiniz?

Çok basit: „Ingolstadt defect reporter“ uygulamasını cep telefonunuza indirebilir ya da www.ingolstadt.de/maengelmelder adresinden defect reporter'ı çevrimiçi olarak açabilirsiniz.

Alternatif olarak, melder@ingolstadt.de adresine bir e-posta gönderebilir veya 0841 305-1600 numaralı telefonda bizi arayabilirsiniz.

Öneri ve yorumlarınızı bekliyoruz

*Felicitas Leitner,
Merkez Ofis / Vatandaş Katılımı*

Trosttreff für Gleichgesinnte

Egal, ob Zwei- oder Vierbeiner, Flügel, Flossen oder Hufe: Wenn der gemeinsame Weg mit dem Haustier zu Ende geht, ist die Trauer groß. Haustiere begleiten uns oft jahrelang treu und hinterlassen Spuren in unseren Herzen. Sie sind loyale Freunde, Wegbegleiter und Teil der Familie.

Nach dem Tod eines Tieres finden die Besitzer/-innen in ihrer Umgebung oft kein Verständnis für ihre Trauer. Deshalb gibt es jetzt im Stadtteiltreff Augustinviertel eine Trauergruppe.

Ich selbst hatte seit Kindertage stets einen vierbeinigen Freund an meiner Seite, der Ende Mai, nach 16 gemeinsamen Jahren verstorben ist und ein gebrochenes Herz zurückließ. Verständnis für meine Trauer fand ich erst im Austausch mit anderen Leuten, die ähnliches durchgemacht haben, und deshalb habe ich diese offene Gruppe gegründet. Ich möchte gerne allen einen Raum zum Trauern um ihr Tier geben. Wer den Austausch, Verständnis und auch ein wenig Trost für diese schwere

Zeit unter Gleichgesinnten sucht, ist hier herzlich willkommen.

Einmal im Monat treffen wir uns zum Reden, Spazierengehen, Andenken gestalten und vieles mehr, um unsere Trauer zu überwinden.



Treffpunkt ist der Stadtteiltreff Augustinviertel, Raum 2.

Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail oder Telefon an – vielen Dank!

Die nächsten Termine sind:
Samstag, 23. November, 14 bis 16 Uhr
Samstag, 7. Dezember, 14 bis 16 Uhr

Kontakt:
Gruppenleitung: Beate Kollath
E-Mail: trost4pfoten@gmx.de
Telefon: 0176 32926756

Beate Kollath mit ihrem vierbeinigen Freund

Angebote im Stadtteiltreff

Zielgruppe	Veranstaltung	Wann?	Wo?
Alle	Migrationsberatung der Caritas <i>(mit Termin)</i>	Mo 14-15.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Jugendmigrationsdienst (JMD) <i>(mit Termin)</i>	Mo 17-18.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Vermittlung Nachbarschaftshilfe	zu den Bürozeiten	Stadtteiltreff
	Unterstützung bei Bewerbungen	nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	Sprachpatenschaften	nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	Bildungspatenschaften *	regelm. nachmittags	WEGS
	Italienisch für den Urlaub	Di 13.30-15 Uhr	Stadtteiltreff
	Englischkurs für Anfänger	Do 17-18 Uhr	Stadtteiltreff
	Offener Treff – Gesellschaft und Spiele	Do 14-16 Uhr	Stadtteiltreff
	Faires Backen – Wir backen Plätzchen 21.11.	Di 17-20 Uhr	Stadtteiltreff
	Mundharmonika Anfänger Fortgeschrittene Spielkreis	Di 17-17.45 Uhr Di 18-18.45 Uhr Di 19-21 Uhr	Stadtteiltreff
	Foodsharing Ingolstadt – Fairteilung	Di 18.45 Uhr	Feselenstr. 18 alter Treff
	Pilates	Mo 18.30-19.30 Uhr	Stadtteiltreff
	QiGong (Kneipp-Verein Ingolstadt e. V.)	Di 14-15.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Qi Balance *	Mi 18.30-20 Uhr	Stadtteiltreff
	Café ab 60 – 14-tägig, 11.11./25.11./9.12/	Mo 14-16 Uhr	Stadtteiltreff

Senioren	Malteser Einkaufsbus – 19.11./03.12/17.12	Di vormittags, 14-tägig	Stadtteiltreff
	Seniorenfrühstück neu ab Oktober	Mi 8.30-10 Uhr	Stadtteiltreff
	Handy/Tabletkurs in Planung	Winter 2024/25	Stadtteiltreff
Frauen	Zumba Mittwochs-Kurs *	Mi 18.30-19.30 Uhr	Turnhalle WEGS
	Zumba Freitags-Kurs *	Fr 8.15-9.15 Uhr	Stadtteiltreff
	Interkulturelles Frauenfrühstück 19.11./ 17.12.2024	Di 9-11.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Yoga für Frauen	Di 18-19 Uhr	Stadtteiltreff
	Maschenratsch	Do 9-11 Uhr	Stadtteiltreff
	Sprachcafé Deutsch	Di 9-10.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Mama lernt Deutsch (Anmeldung bei der vhs)	Fr 9.45-12 Uhr	Stadtteiltreff
	Samstags-Sport * Ab 6 Jahren	Sa 10-11.30 Uhr	Turnhalle WEGS
	Fun4Kids * Grundschüler ab 6 Jahren	Fr 15-16.30 Uhr	Stadtteiltreff
Ferienprogramm Anmeldung erforderlich Grundschüler ab 6 Jahren, immer wieder in den Ferien (nicht in den Weihnachtsferien)	Ausgewählte Tage in den Schulferien	Stadtteiltreff	
Schlusszeit	Der Stadtteiltreff und das Stadtteilbüro sind über Weihnachten und Neujahr geschlossen!	21. Dezember bis 6. Januar	Stadtteiltreff und -büro

***findet nicht in den Schulferien statt!**

WEGS = Wilhelm-Ernst-Grundschule
VHS = Volkshochschule Ingolstadt

Ausflug ins Altmühltal: Hasen, Hunde, Haflinger

„Wenn Engel reisen, schließen sich die Wolkenschleusen“ und so blieben wir am 11. Oktober bei unserer Fahrt ins Altmühltal glücklicherweise trocken. Nach unserer Einkehr beim „Schreinerwirt“ in Gungolding und einem hervorragenden, extra für uns zubereiteten Mittagessen ging es noch ein paar Kilometer weiter nach Landershofen, wo Familie Günthner schon mit ihren Haflingern auf uns wartete. „Hoch auf dem gelben Wagen“ genossen wir in zwei Pferdewagen die Fahrt durchs herbstlich-bunte Altmühltal. Singend und gut gelaunt gelangten wir nach einer Stunde auf den Haflingerhof, wo wir gemütlich eine Tasse Kaffee tranken und Hasen, Hunde, Ziegen und Pferde bewunderten. Ein kurzer Spaziergang zu

unseren Bussen und schon ging es zurück ins Augustinviertel, wo uns die Malteserfahrer gesund und munter ablieferten. Dank Familie Günthner vom Haflingerhof, der Gaststätte Schreinerwirt und nicht zuletzt unseren Maltesern wird uns dieser Tag noch lange in guter Erinnerung bleiben.

*Dagmar Kuczora,
Quartiersmanagement*



Kneippen im Café ab 60

Der Sommer war heiß, Abkühlung erwünscht, Wassertreten eine willkommene Abwechslung. Aber wie macht man's richtig? Deshalb haben wir Willi Heckl, den ersten Vorstand des Kneippvereins Ingolstadt, zu uns ins Café ab 60 eingeladen.

Zum Einstieg erklärte uns Heckl kurz die fünf Säulen von Kneipp: Säule 1: Wasseranwendungen, Säule 2: Bewegung, Säule 3: Ernährung, Säule 4: Kräuter und Säule 5: Lebensordnung. Anschließend durften wir dann gleich mit praktischen Übungen der Säule 1 starten.

Beim Wassertreten konnten wir unsere erhitzten Körper abkühlen und lernten weitere Methoden, im Sommer der Überhitzung z. B. durch kalte Wickel entgegenzuwirken.

Vielen Dank hier an Willi Heckl für seinen engagierten Einsatz.

Dagmar Kuczora, Quartiersmanagement



Mit Spaß zum Technikprofi: Handykurse für Senioren

Als meine Oma vor einigen Jahren ihr erstes Handy geschenkt bekam, konnte sie nicht viel damit anfangen. Doch mittlerweile beherrscht sie die Nutzung aller wichtigen Funktionen: Sie telefoniert per Videoanruf mit Familie und Freunden, schaut sich online Videos an und liest Beiträge zu all den Themen, die sie interessieren.

Ein Smartphone kann aber nicht nur für Unterhaltung, sondern auch für Recherche, Einkäufe und für viele weitere Anliegen genutzt werden.

Gerade in unserer immer mehr digitalisierten Gesellschaft ist es wichtig, sicher im Umgang mit einem Handy oder Tablet zu sein, um von den Vorteilen dieser Geräte zu profitieren. Während die jüngeren Generationen in die technische Welt hineingeboren werden und in der Schule oder Arbeit die Nutzung eines digitalen Endgeräts nicht mehr wegzudenken ist, fällt älteren Menschen der Umgang mit Handy und Tablet schwerer, weil sie nicht täglich damit konfrontiert sind.

Deshalb bietet Stadtteiltreff Augustinviertel regelmäßig einen kostenlosen Handy- und Tabletkurs an. Er umfasst vier Einheiten, in denen die Teilnehmenden wesentliche Kenntnisse über die Nutzung ihrer Geräte erwerben können. Der Kurs beginnt mit den Grundlagen der Gerätebedienung – vom Ein- und Ausschalten bis hin zur Nutzung grundlegender Funktionen. Die zweite Einheit konzentriert sich auf vorinstallierte Anwendungen wie die Telefonfunktion, Kontakte und SMS. Die Senioren lernen auch, wie sie sich in den Einstellungen mit dem WLAN verbinden und ihre Anzeige ändern können. In der dritten Stunde widmen wir uns dem Installieren gewünschter Anwendungen aus dem App-Store, damit die Nutzung des Geräts individuell angepasst wird. Abschließend wird im vierten Treffen der sichere Umgang mit E-Mails vermittelt, einschließlich der Erkennung betrügerischer Nachrichten und wie diesen vorgebeugt werden kann. Zusätzlich zu den vier Einheiten gibt es bei Bedarf eine Fragestunde, um auch spezifischere Fragen zu beantworten.



Im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes erklärt Asel Asasin (rechts) gerne den Umgang mit Handy, Tablet & Co

Weitere Kurse sind in Planung, sodass noch mehr Menschen aus dem Quartier von diesem Angebot profitieren können. Interessierte Senioren können sich im Stadtteiltreff Augustinviertel für die kommenden Kurse anmelden und

so einen Schritt in die unverzichtbare digitale Welt wagen.

*Asel Asasin,
Bundesfreiwilligendienstleistende*

Senioren-Frühstück

Morgenstund hat Gold im Mund!

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam bei uns zu frühstücken!

***Wir bieten Kaffee und Tee.
Zum Essen können alle für sich
oder für das Buffet etwas mitbringen.***

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

**Wöchentlich mittwochs – von 8.30 bis 10 Uhr –
im Stadtteiltreff Augustinviertel**

**Warum alleine in den Tag starten,
wenn wir es auch gemeinsam tun können!**

Gemeinsam isst sich's schöner

Viele unserer Gäste im „Café ab 60“ müssen oft alleine zu Hause mittagessen. Dabei wäre das in Gesellschaft doch viel



Zum Nachtisch noch ein leckeres Eis

schöner und so kam der Wunsch nach einem gemeinsamen Mittagstisch auf.

Jetzt wollen wir einige günstige und leicht erreichbare Möglichkeiten nach und nach austesten.

Angefangen haben wir mit dem Besuch der Kantine des Finanzamts. Wir suchten nach passenden Bussen, die vom Augustin- und Monikaviertel zum Zentralen Omnibusbahnhof fahren, und luden dann unsere Café ab 60-Besucher zum Mitkommen ein. 15 Frauen und Männer kamen am Ende mit. Die Finanzamtskantine ist ebenerdig und auch mit Rollator und Rollstuhl gut zu erreichen. Täglich werden hier drei preisgünstige Mittagsmenüs mit Suppe zum Preis von ca. 6 Euro angeboten, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Als Einzelperson oder Kleingruppe ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Bei mehreren Personen, wie unserer Gruppe, empfiehlt es sich, Plätze zu reservieren.

Nach einem ausgiebigen Mittagmahl machte sich ein Teil von uns auf den Weg zur Bushaltestelle am Rathausplatz. Vom Sonnenschein verführt konnten wir unterwegs einem kleinen Eis nicht widerstehen und so machten wir noch kurz Rast in einer der schönen Eisdielen in der Innenstadt.

*Dagmar Kuczora,
Quartiersmanagement*

Sicherheit im Alter: Polizei klärt auf

Gut besucht war Mitte Juni die Informationsveranstaltung „Sicher leben im Alter“ im Stadtteiltreff Augustinviertel. Kommissar Klaus-Peter Plank von der Kriminalinspektion Ingolstadt sensibilisierte die 30 anwesenden Seniorinnen und Senioren und klärte über klassische Tatbegehungsformen wie Gewinnversprechen, den falschen Polizeibeamten, Einzeltrick und Schockanruf auf. Die Gruppe der über 65-Jährigen wächst stark und damit die Zielgruppe der Täter. Im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord waren 2023 über 2.000 Seniorinnen und Senioren von Diebstahldelikten betroffen. Im Bereich des Callcenter-Betruges wurden 6.000 Fälle gemeldet und die Schäden auf über 3,4 Millionen Euro beziffert. Allerdings geht die Polizei von einer sehr hohen Dunkelziffer aus. Geschätzt waren im vergangenen Jahr etwa zehn Mal so viele Menschen Opfer von Einzeltrick und Co wie im Jahr zuvor. Aus Scham würden viele Betroffene die Fälle aber nicht melden. Kommissar Plank ermutigt die Anwesenden: „Wenn Sie so einen Anruf bekommen, legen Sie sofort auf und rufen Sie direkt bei der Polizei an!“ Denn allein der Versuch, also der Anruf des Täters, sei eine Straftat.

Dass Informationsveranstaltungen wie diese sehr wichtig sind, zeigten die anschließenden Mitteilungen aus der Zuhörerschaft, die von selbst erlebten Fällen berichten. Abschlie-

ßend lobte der Präventionsbeamte den Einsatz des Teams aus Ehren- und Hauptamtlichen vom Stadtteiltreff Augustin, der Veranstaltungen wie diese möglich macht.

Seit April 2024 nimmt das Augustin- und Monikaviertel am Projekt „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ (SeLA) des Bayerischen Sozialministeriums teil. Ziel dieses Förderprojektes ist eine seniorengerechte Quartiersentwicklung, um möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen.

Dagmar Kuczora, Quartiersmanagement



Wichtige Infos der Polizei beim Café ab 60

Fairer Kaffee überzeugt

Wie überzeugt man Kaffeetrinkerinnen und -trinker von fair gehandeltem Kaffee – der Stadtteiltreff Augustinviertel hat sich hier Einiges einfallen lassen

„Kaffee mit allen Sinnen entdecken“ war das Motto des Kaffee-Tastings der Seniorinnen und Senioren im Stadtteiltreff Augustinviertel.

Kaffee ist eines der beliebtesten Getränke weltweit, und natürlich auch im Café ab 60. Obwohl wir jeden Tag Kaffee konsumieren, wissen aber nur die Wenigsten etwas über Anbau, Ernte und Aufbereitung von Rohkaffee: 164 Liter Kaffee werden pro Kopf und Jahr in Deutschland getrunken. Hierzu werden rund 1,2 Millionen Tonnen Kaffee nach Deutschland importiert – eine beträchtliche Menge. Da lohnt es sich doch, mal genauer hinzuschauen. Beate Schwander vom Weltladen half uns mit zahlreichen Informationen auf die Sprünge: Die Pflanzengattung Kaffee umfasst rund 90 verschiedene Arten. Geerntet wird normalerweise einmal im Jahr über mehrere Monate hinweg. Da das Gelände oft schwer zugänglich ist, wird meistens von Hand geerntet. Die bekanntesten Sorten sind Arabica und Robusta. Arabica ist eine empfindliche Sorte mit hohen Ansprüchen an Boden und Klima und einem relativ geringen Koffeingehalt. Robusta, wie der Name schon vermuten lässt, ist wesent-

lich widerstandsfähiger, also robuster, kräftiger im Geschmack und enthält fast doppelt so viel Koffein wie Arabica. Wir erfahren weiter, dass die Kaffeekirschen erst aufwendig aufbereitet werden müssen, um die uns bekannten Kaffeebohnen zu erhalten. Die Aufbereitung erfolgt zumeist im Anbauland. Hierfür gibt es zwei Methoden. Die trockene Aufbereitung, bei der die Kaffeekirschen drei bis fünf Wochen in der Sonne getrocknet und anschließend vom Fruchtfleisch befreit werden. Bei der nassen lagern die Kaffeekirschen für 12 bis 36 Stunden im Wasserbecken. Hier wird das restliche Fruchtfleisch während eines Fermentationsprozesses durch enzymatische Zersetzung abgetrennt. Danach werden die Kaffeebohnen gewaschen und 10 bis 15 Tage auf Trockenflächen getrocknet. Diese Methode gilt als die hochwertigere, da hierbei feine Kaffeearomen entstehen. Allerdings werden hierbei pro Kilogramm Kaffeebohnen 150 Liter Wasser verbraucht, und das zumeist in Ländern, wo Wasser Mangelware ist. Nachdem wir nun schon einiges zum Thema Kaffee erfahren durften, wollen wir selbst Kaffee probieren, und zwar



mit allen Sinnen.

Dazu hat das „Café ab 60-Team“ aus dem Stadtteiltreff mit Beate Schwander eine Verkostung vorbereitet. Vier unterschiedliche Kaffeearten wurden aufgebriht und schwarz gekostet, das Kaffeepulver zum Geruchstest beschnuppert. Ohne zu wissen, welchen Kaffee sie gerade testen, bewerteten die Anwesenden die vier Proben mithilfe eines Fragebogens. Während die Fragebögen ausgewertet wurden, veranschaulichte Schwander, warum es wichtig ist, fair gehandelten Kaffee zu konsumieren: „Immer noch ist Kaffee mit dem Makel der Kinderarbeit behaftet. In Kenia sind 60 Prozent der Kaffeearbeiter Kinder. Über 30 Prozent der Kaffeenernte in Guatemala wird von Kindern eingebracht.“

Viele Anwesende wurden von den Fair-Trade-Angeboten, die es sowohl im Weltladen und inzwischen auch in Supermärkten und Discountern zu kaufen gibt, überzeugt. „Egal wo man die Fair-Trade Produkte kauft, schafft man durch den Einkauf bessere Lebensbedingungen für die Kaffeebauern vor Ort“, so das Fazit. Und auch der Stadtteiltreff Augustinviertel nutzt diese Erkenntnis und serviert künftig nur noch fair gehandelten Kaffee. Denn das war schließlich der Sinn des Kaffeetastings: die Cafésbesucher vom neuen Kaffee zu überzeugen.

Dagmar Kuczora, Quartiersmanagement



Viel Wissenswertes zum Thema Kaffee präsentierte Beate Schwander vom Weltladen den Seniorinnen und Senioren

Voller Tatendrang: Rentner wird Bufdi

Hallo miteinander, mein Name ist Joachim Lang und ich habe am 1. Oktober meinen Bundesfreiwilligendienst in unserem Stadtteiltreff angetreten. Einige von Ihnen werden sich vielleicht wundern, was macht so ein alter Dackel als Bufdi? Ja, auch Senioren dürfen das machen.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, habe vier Kinder und sechs Enkel. Seit Juni bin ich im Ruhestand, aber ich freue mich nach fast 48 Jahren Berufsleben im Vertrieb, etwas Soziales zu machen. Ich möchte meine Erfahrungen in die Arbeit des Stadtteiltreffs einbringen und für die Bewohner/-innen des Quartiers da sein. Der Stadtteiltreff ist für unser Viertel eine sehr wichtige Anlaufstelle und deshalb freue ich mich, dass ich mitarbeiten darf. Ganz unbekannt ist mir die Arbeit hier nicht, weil ich mich bereits von Anfang an engagiert habe. Sei es beim Stadtteilfest, Kids-Cup, Arbeitskreis WiA, bei der Ferienbetreuung oder beim Brot backen. Jetzt freue ich mich auf spannende Begegnungen mit Ihnen und Euch und auf viele interessante Projekte. Bis bald

*Ihr Joachim Lang
Bundesfreiwilligendienst Stadtteiltreff Augustin*

Joachim Lang will's nochmal wissen



Wer macht mit?

Ehrenamtliche für Seniorenaktivitäten gesucht!



Im Stadtteiltreff können sich auch ältere Menschen ehrenamtlich engagieren

Sie möchten sich in einem Team regelmäßig z. B. im Seniorencafé einbringen? Sie haben einmal im Monat für ein paar Stunden Zeit, um sich an der Organisation und Durchführung zu beteiligen? Sie packen tatkräftig mit an, wenn es um Kaffee kochen, Tisch decken und Geschirr spülen geht? Sie haben vielleicht auch eigene Ideen, die Sie umsetzen möchten?

Wir suchen Ehrenamtliche, die bei verschiedenen Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren im Monikaviertel mithelfen möchten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 0841 305-45820, eine E-Mail an stadtteiltreff-augustinviertel@ingolstadt.de oder Ihren Besuch bei uns im Stadtteiltreff Stollstraße 2. Ansprechpartnerin ist Dagmar Kuczora

Dagmar Kuczora, Quartiersmanagement

Tagsüber Therapie, nachmittags zu Hause

Angebote der akutgeriatrischen Tagesklinik

In Ingolstadt gibt es ein spezielles Angebot für Menschen ab 70 Jahren, die an altersmedizinischen Erkrankungen leiden. In der Akutgeriatrischen Tagesklinik des Klinikums Ingolstadt bekommen Senioren/-innen tagsüber ein abwechslungsreiches, auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Therapieangebot und werden am Nachmittag wieder nach Hause in ihre gewohnte Umgebung gebracht.

„Übergeordnetes Ziel der Behandlung in der Tagesklinik ist es, den Patientinnen und Patienten den Verbleib im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistung, sondern darum, den Alltag selbstständig zu meistern“, betont Professor Birgit Herting, Direktorin der Klinik für Akutgeriatrie und Leiterin der Akutgeriatrischen Tagesklinik des Klinikums Ingolstadt.

Die Behandlung ist dabei speziell auf die Bedürfnisse der einzelnen Patienten/-innen abgestimmt. Neben Fachärzten/-innen für Innere Medizin, Neurologie sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin werden die Patienten auch von speziell geschulten Pflegekräften, Physiotherapeutinnen, Masseurinnen, Ergotherapeutinnen, Logopäden, Psychologinnen und von Mitarbeitern des Sozialdienstes betreut.

Die akutgeriatrische Tagesklinik bietet Hilfe für Menschen ab 70 Jahren, die unter anderem an Gangstörungen mit Sturzneigung, Rückenbeschwerden oder Gelenkschmerzen leiden. Aber auch häufige Erkrankungen der Inneren Medizin wie

Bluthochdruck, Diabetes mellitus oder Herzrhythmusstörungen und der Neurologie, etwa Polyneuropathien, Parkinsonerkrankungen, Restbeschwerden nach Schlaganfällen usw. können sehr gut abgeklärt und behandelt werden.

Insgesamt stehen fünfzehn Therapieplätze zur Verfügung. Die Terminvereinbarung ist unter Tel. 0841 880-2570 oder per Mail an akutgeriatrie@klinikum-ingolstadt.de möglich.

Viola Neue, Klinikum Ingolstadt



Foto: Klinikum Ingolstadt

Puppendecken vom Maschenratsch



Damit die Puppen in der Spielecke nicht frieren müssen, haben die Besucherinnen des Maschenratsch warme bunte Decken fürs Puppenbett gehäkelt. Die kleinsten Gäste des Familienstützpunkts Süd können sich nun liebevoll in den Spielgruppen um ihre Puppen kümmern und diese warm betten. Aber nicht nur die Kinder profitieren von den Häkel- und Strickkünsten der Maschenratsch-Teilnehmerinnen. Der große Veranstaltungsraum im Stadtteiltreff wurde mit tollen Traumfängern verschönert. Wer ebenfalls gerne mit Häkel- oder Stricknadeln kreativ ist oder es lernen

Warme Decken fürs Puppenbett und Traumfänger für den Veranstaltungsraum

möchte, kann donnerstags von 9 bis 11 Uhr zum Maschenratsch kommen. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!

*Gudrun Schmachtl,
Quartiersmanagement*



Angebote für Familien

Aktuelles vom Familienstützpunkt Süd

Seit dem Umzug in die Stollstraße 2 im vergangenen Jahr, hat sich für den Familienstützpunkt Süd im Stadtteiltreff Augustinviertel einiges getan. Wir freuen uns über die tollen neuen Räumlichkeiten, das „Mehr“ an Platz und damit die vielen Möglichkeiten, diesen neuen Raum mit Leben zu füllen.

Der Familienstützpunkt Süd ist Anlaufstelle für alle Familien, die rund um das Thema Erziehung und Familienalltag Unterstützung suchen oder sich einfach gerne mit anderen Familien vernetzen wollen. Neben regelmäßigen Angeboten im Stadtteiltreff Augustin, wie beispielsweise den Eltern-Kind-Spielgruppen, finden immer wieder tolle Familienausflüge sowie Infoveranstaltungen und Workshops zu unterschiedlichsten Themen statt. Die Angebote schaffen Begegnungsmöglichkeiten für Eltern und Kinder, liefern Informationen und eröffnen die Möglichkeit durch das gemeinsame Erleben als Familie schöne Momente zu gestalten. Nachfolgend finden Sie unsere aktuellen Angebote, zu denen alle Familien herzlich willkommen sind.

Familiencafé

Mittwochs, 15.30 bis 17.30 Uhr
(1x im Monat)

Seit September findet unser Familiencafé einmal monatlich am Mittwochnachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteiltreff Augustin statt. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee und kleinen Leckereien können Eltern ins Gespräch kommen und Kinder neue Spielkontakte knüpfen. Neben einer Spielecke für die Kleinsten lädt jedes Mal ein neues Kreativangebot zum Basteln für Groß und Klein ein. Zusätzlich gibt es regelmäßig besondere Aktionen. Unbedingt Termine vormerken und einfach vorbeikommen. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

20. November: Familiencafé mit Vorlesekinos

11. Dezember: Advents-Familiencafé



Eltern-Kind-Spielgruppen

Dienstags, 8.30 bis 10 Uhr (Schmetterlinge) & 10.15 bis 11.45 Uhr (Marienkäfer)

Jeden Dienstagvormittag treffen sich unsere beiden Eltern-Kind-Spielgruppen im Stadtteiltreff Augustin, um erste Spielkontakte zu knüpfen und sich in kindgerechter Umgebung auszutauschen. Eltern mit Kindern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren sind herzlich willkommen.

Das Angebot ist kostenfrei.

Die Anmeldung ist möglich per Mail an familienstuetzpunkt-sued@ingolstadt.de

Naturspielgruppe

Dienstags, 15 bis 16 Uhr

In unserer Naturspielgruppe erobern Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in Begleitung ihrer Eltern jeden Dienstag von 15 bis 16 Uhr die Natur in unmittelbarer Umgebung. Spielplätze, Auwaldsee und andere schöne Orte im

Ingolstädter Süden werden jede Woche zum großen Paradies für kleine Entdecker. Neben verschiedenen Bewegungsspielen gehören unter der Leitung einer pädagogischen Fachkraft auch kleine Basteleien mit Gegenständen aus der Natur zum Programm.

Kostenfreie Anmeldung per E-Mail an naturspielgruppe-fsp@web.de

nappydancers® Tanzkurs

Donnerstags, 15.30 bis 16.15 Uhr

Termine: 14.11. | 21.11. | 28.11. | 5.12. | 12.12. | 19.12.

Hier kommen musik- und bewegungsbegeisterte Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 ½ Jahren mit ihren Mamas oder Papas zum etwas anderen Tanzkurs zusammen. Kleine Choreographien und Bewegungseinheiten fördern die Wahrnehmung, die Grob- und Feinmotorik sowie das erste Rhythmusgefühl der kleinen Tänzerinnen und Tänzer. Neben ganz viel Spaß stärkt der Tanzkurs nebenbei die natürliche Bindung zwischen Eltern und Kind.

Kursgebühr: 18 Euro zzgl. einmalig 8 Euro für nappydancers®-Tanzsocken. Anmeldung unter www.kikudoo.com/nappydancers-mit-vroni



Ungarischer Vorlese- & Spielertreff Montags, 16 bis 17 Uhr

Termine: 11.11. | 9.12.

Einmal im Monat wird es am Montagnachmittag im Stadtteiltreff Augustin

ungarisch. Der Fokus liegt dabei auf dem Vorlesen ungarischer Kinderbücher, um bereits den Kleinsten die Klänge und Worte der Muttersprache ihrer Eltern näherbringen zu können. Daneben erobern Kinder im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren auch die Spielecke, während Mama und/oder Papa sich mit anderen ungarischen Familien austauschen und eine schöne Zeit miteinander verbringen können. Bei Interesse gerne per Mail an familienstuetzpunkt-sued@ingolstadt.de kostenfrei anmelden.

Family on Tour – Ausflug ins Kelten- und Römermuseum

Freitag, 9. November, um 10 Uhr

Im November dürfen Eltern mit ihren Kindern im Kelten- und Römermuseum in Manching in längst vergangene Zeiten eintauchen. Als Familie entdecken Sie bei dieser Zeitreise spannende Fakten und spektakuläre Funde und besuchen im Rahmen einer interaktiven Führung den „römischen Jungen“ Marcus. Darüber hinaus darf sich jedes Kind als kleines Andenken eine Halskette aus römischen Perlen gestalten. Kostenlose Anmeldung per Mail an in-familie@gmx.de.

Online-Infoveranstaltungen zu medienpädagogischen Themen

(in Kooperation mit der Stiftung Medienpädagogik Bayern)

„Internet & Smartphone“ – für Eltern von Grundschulern
Mittwoch, 6. November, um 19 Uhr

„Cyber-Mobbing“ – für Eltern von 10- bis 14-Jährigen
Dienstag, 19. November, um 19 Uhr

Eine kostenlose Anmeldung ist jeweils per Mail an familienstuetzpunkt-sued@ingolstadt.de möglich.

Familienprechstunde

Am Mittwochvormittag von 10 bis 11 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung stehe ich Ihnen gerne im Rahmen einer Familienprechstunde zur Verfügung. In Lotsenfunktion unterstützen wir Familien in allerlei herausfordernden Lebenslagen und vermitteln bei Bedarf gerne an die passende Fachberatungsstelle.

Bitte beachten Sie, dass unsere Angebote während der Ferien und an Feiertagen nicht stattfinden.

Für Fragen und weiteren Informationen zu den Angeboten stehe ich Ihnen als Leitung des Familienstützpunkt Süd gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

*Andrea Kindermann,
Familienstützpunkt Süd*



Kontakt:

Telefon:

0841 305-45823

E-Mail:

familienstuetzpunkt-sued@ingolstadt.de

www.familienbildung-ingolstadt.de
www.instagram.com/familienstuetzpunkt_ingolstadt
www.facebook.com/familienstuetzpunkt.ingolstadt

Umweltstation Ingolstadt Mensch.Natur.Stadt.

„Natur entdecken und verstehen – Handlungsspielräume erkennen – Zukunft gestalten“. Die Umweltstation Ingolstadt möchte Menschen jeden Alters ermutigen, sich für ein nachhaltiges Lebensumfeld einzusetzen.

Unter dem Dach der Umweltstation finden am Jugendbildungshaus am Baggersee, in der Geschäftsstelle in der Ludwigstraße 41 und an vielen weiteren Orten im ganzen Stadtgebiet Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren statt. Auch Schulklassen, Kitas und Gruppen können Angebote zu Natur- und Nach-

haltigkeitsthemen buchen. Von Ferienangeboten und kreativen Nachmittagen, bis zu Exkursionen und Vorträgen gestaltet die Umweltstation, gemeinsam mit dem BNE-Netzwerk, ein buntes Jahresprogramm. Das BNE-Netzwerk Umweltstation ist ein breites Bündnis von Akteuren/-innen aus dem Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

An der Umweltstation sind derzeit drei Mitarbeiterinnen in Teilzeit beschäftigt: Helene Theobald (Leitung), Renate Schwäricke (pädagogische Fachkraft) und Johanna Kaiser (Verwaltung). Das Team wird von Honorarkräften und

Ehrenamtlichen unterstützt, Interessierte sind dazu jederzeit willkommen. Träger ist der Umweltstation-Beirat, in dem der Stadtjugendring Ingolstadt, die BUND Naturschutz Kreisgruppe Ingolstadt und die Stadt Ingolstadt vertreten sind.

Mehr Informationen gibt es unter www.umweltbildung-ingolstadt.de oder folgen Sie der Umweltstation auf Instagram und Facebook und abonnieren sie den Newsletter (Mail an info@umweltstation-ingolstadt.de).

Das Team der Umweltstation freut sich auf Sie!



Stadtteiltreff Augustinviertel

Stollstraße 2
85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-45820
E-Mail:
stadtteiltreff-augustinviertel@
ingolstadt.de

Öffnungszeiten Stadtteilbüro

Montag:	8.45 bis 12.30 Uhr
Dienstag:	8.45 bis 12.30 Uhr
Mittwoch:	8.45 bis 12.30 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.45 bis 12.30 Uhr

Alle Informationen und weitere Angebote aus Bildung, Sport und Freizeit
im Internet www.ingolstadt.de/quartiersentwicklung oder direkt im Stadtteilbüro Augustinviertel

Winterliches Stadtteilstfest

Wann: Am Sonntag,
1. Dezember
von 12 bis 16 Uhr

Wo:
Im und vor dem
Stadtteiltreff, Stollstraße 2

Wir laden die Bewohnerinnen
und -bewohner aus dem
Augustin- und Monikaviertel
herzlich ein, mit uns zu feiern.

**Kaffee und Kuchen –
Essensstände – Getränke
– Bastelprogramm –
Kinderschminken usw.**

Fair kochen und backen

Bereits im Juli wurde im Stadtteil-
treff mit fairen Zutaten gekocht. Unter
Anleitung von Gabriele Schredl vom
Weltladen Ingolstadt zauberte die
bunt gemischte Schar von Köchen/-innen
zahlreiche leckere Gerichte: vom Rote-
Linsen-Wrap, Curry-Aufstrich, Falafel-
taler bis hin zu Schwedischem Schoko-
Konfekt und fairer Nuss-Nougat-Creme.
Im Anschluss informierte Beate Schwan-
der in einem kurzen Vortrag über faire
Produkte – günstige und gesunde Mahl-
zeiten, gerecht für uns und andere.

Am 21. November geht die Koopera-
tionsveranstaltung von Stadtteiltreff,
Weltladen, Nachhaltigkeitsstelle und fai-
rerer VHS in die zweite Runde. Hier lädt
der Stadtteiltreff ab 17 Uhr alle Interes-
santen zum fairen Backen ein.
Um eine kurze Anmeldung per E-Mail
an [stadtteiltreff-augustinviertel@
ingolstadt.de](mailto:stadtteiltreff-augustinviertel@ingolstadt.de) oder telefonisch unter
0841 305-45820 wird gebeten.

*Dagmar Kuczora,
Quartiersmanagement*

